

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Die Organe des Gehirns

Kotzebue, August

Leipzig, 1806

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-85971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85971)

Iends der Herr Sohn (er kratzt sich den Rücken)
der machi's noch schlimmer, (im Abgehen)
drum lassen Sie sich nichts merken (als er
die Thür öffnet). Nun da haben wir's, da hat
mir der Hund den Hammelsbraten gestohlen.
Willst du fort du Bestie! Ja knurre nur
noch. (ab)

Dritte Scene.

Herr von Rückenmark (allein)

Der Schelm will nicht recht mit der
Sprache heraus. Aber das hat nichts zu be-
deuten. Wir wissen Gott sey Dank einen
weiblichen Schädel recht gut von einem
männlichen zu unterscheiden. Laß sie nur
kommen, auf den ersten Griff hab ich's weg.
Wenn es aber wirklich ein Frauenzimmer
wäre? was mach ich dann? — einen tüchti-
gen Tonsinn hat sie freilich auch, und com-
ponirt

ponirt auch schon recht artig — aber so schön dreyeckigt ist ihre Stirn doch bey weitem nicht, als die des Fräuleins von Sturzwald.

Vierte Scene.

Caroline. Der Vorige.

Caroline. Was steht zu Ihren Diensten mein werther Herr von Rückenmark.

Rückenm. O lassen Sie uns doch noch ein Viertelstündchen über die Organe plaudern. Man trifft so selten gründliche Kenntnisse —

Caroline. Die hoffe ich mir erst bey Ihnen zu erwerben.

Rückenm. Gehorsamer Diener. Was meinen Sie wohl? wie ist ein weiblicher Schädel am sichersten von einem männlichen zu unterscheiden?

Caro.